

volksfreund

Region  & Prüm

Effektvolle Beleuchtung für den Grünen See in Bitburg

Mit dem Strom fließt auch viel Geld

14. Februar 2021 um 13:47 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



In Bitburg stehen derzeit und demnächst bei mehreren Projekten umfangreiche Elektroarbeiten an. Foto: Uwe Hentschel

BITBURG. Bitburg gibt eine Viertelmillion Euro für Elektro-arbeiten an Plätzen und Maximinerwäldchen aus.

Von Uwe Hentschel

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Und wo Licht nicht nur erhellen, sondern auch noch Akzente setzen soll, kommen zusätzlich noch die entsprechenden Kosten hinzu. Im Fall des Parkplatzes Grüner See, wo vor wenigen Monaten die Arbeiten zur Neugestaltung begonnen haben, liegen nun konkrete Zahlen in Form eines Angebots vor. Knapp 127 000 Euro sollen demnach die Elektroarbeiten auf der Baustelle kosten.

In dieser Summe enthalten sind aber nicht nur die effektvolle Beleuchtung der Römermauer und des Rathauses, sondern laut Stadt auch eine umfassende elektrische Ausstattung des Platzes, um diesen auch für Veranstaltungen nutzbar zu machen, zum Beispiel für eine Bühne samt Mischpult.

Ähnliches, wenn auch in etwas abgeschwächter Form ist auch für den Bereich um den Liebfrauenplatz vorgesehen, der ebenfalls neugestaltet werden soll. Laut der eingereichten Angebote, über deren Auftragsvergabe der Stadtrat in seiner kommenden Sitzung noch abstimmen muss, ist dort mit Kosten von gut 100 000 Euro zu rechnen: 85 000 Euro für die Akzentbeleuchtung und der Rest dann für die Veranstaltungstechnik.

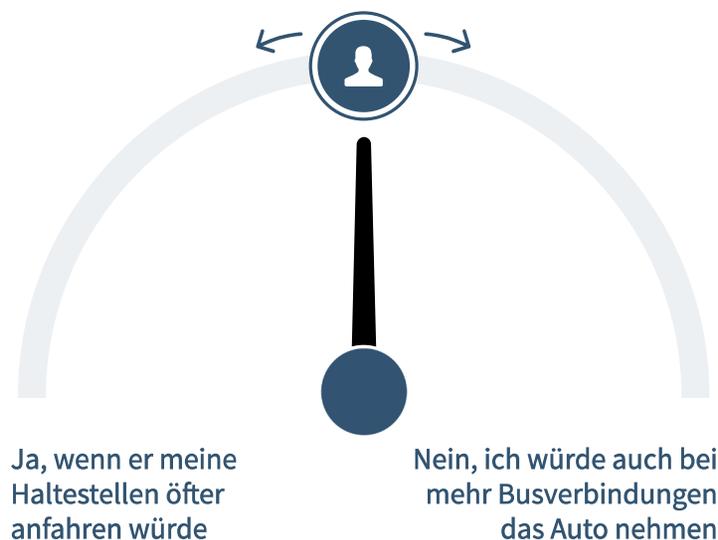
Ein weiteres Projekt, bei dem die Vergabe der Elektroarbeiten ansteht, ist die derzeit ebenfalls laufende Umgestaltung der Parkanlage Maximinerwäldchen. Dort müssen zwar keine Gebäude effektiv angestrahlt werden, eine Beleuchtung und Stromversorgung ist aber dennoch erforderlich. Das unter anderem für den dort ebenfalls vorgesehenen Kiosk. Knapp 25 000 Euro wird das laut Angebot kosten.



In Bitburg stehen derzeit und demnächst bei mehreren Projekten umfangreiche Elektroarbeiten an. Foto: Uwe Hentschel

LIVE ABSTIMMUNG  282 MAL ABGESTIMMT

Würden Sie sich öfter für den Bus entscheiden, wenn er öfter fahren würde?



volksfreund



Alle drei Projekte wurden in einem Gesamtpaket ausgeschrieben. Besonders groß war das Interesse an der Ausschreibung aber allem Anschein nach nicht. So haben lediglich zwei Firmen ein Angebot eingereicht. Den Zuschlag erhalten wird (sofern der Stadtrat zustimmt) eine Firma aus Bitburg, deren Angebot mit 251 000 Euro zwar deutlich höher als erwartet, aber dennoch gut 30 000 Euro günstiger als das des Mitbewerbers war.